

Ne Fährde im Reichstage von selbst befreit. Es gibt andere, die ...

Handelt es sich allerdings um den zweiten Schritt ...

Ueber die Stellung des Bundesrats und der Parteien zur ...

Die die Nationalliberalen Korrespondenz aus Bundes ...

Die Reichs-Tag dagegen schreibt: Nachstehende Informationen ...

Und der nationalliberale hannoversche Kurier be ...

Ein genaues Reflatat der Werdauer Käthenburger ...

Eine eigenartige Mürzfeier hat am 18. März die ...

Wegen des verunglückten Empfangs doch in nicht ...

Das verheißene Sammeljahr war mit herkömmlichen ...

Das, was, nimmt der göddigen Frau des Königs ...

Der Ehrliche wurde firdert im Geiste, teils des ...

Der Ehrliche wurde firdert im Geiste, teils des ...

hinnehmenden Beschluß nicht verhindern können. Das ist, daß diese ...

Eine sensationelle Meldung zur Kollisionsfrage bringt der ...

Die Not, die nicht haben, die Meldung ist nicht als ein ...

Ein Widererfolg will der Magistrat von Hannover ...

Der Herr der Anwesenheit geküßelt? Graf Pader ...

Eine nationale Demonstration in der Kirche. Aus ...

Wegen die preussische Polenbahn. Am überreichen ...

Die Arbeitsfreiheit. Ein Artikel Emanuel ...

Der Ausfall der Landarbeiter. In ...

England. Eine hollische ...

Ein Marinekritiker. Der Admiral ...

Ein Marinekritiker. Der Admiral ...

Ein Marinekritiker. Der Admiral ...

Ein Marinekritiker. Der Admiral ...

Ein Marinekritiker. Der Admiral ...

Ein Marinekritiker. Der Admiral ...

Ein Marinekritiker. Der Admiral ...

ara unterwählte russische Kolonien in der ...

Die Aufregung des Jaren über die ...

Süd-Afrika. Krügers ...

Kontinentaler ...

Der Tanz für die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Achtung! Wäcken u. Umg.

Sonntag den 23. März

Flugblattverbreiten

(Erwerbung des Bürgerrechts betr.)

Die Parteigenossen von **Wäcken, Uebigau, Trachau und Kaditz** werden ersucht, sich zahlreich früh 10 Uhr im Restaurant **Wäckener Bauhölse** einzufinden.

Das Komitee
zur Förderung der Bürgerrechts-Erwerbung.

Metallarbeiter.

Sonntag den 22. März 1902
Versammlung
im Saale des **Trianons**, Schützenplatz.

- Tages-Ordnung:
1. Der diebstahlige Gewerkschaftsbesuch. Anträge hierzu und Wahl eines Ausschusses für den 4. Bezirk.
 2. Gewerkschaftliches.
- Debatte.**
- Kollegen, ercheint zahlreich! Es sind zwei Punkte auf der Tagesordnung des Monatsfestes, zu denen wir unbedingt Stellung nehmen müssen. — Schlussnahme abends 8 Uhr.
- Der Einberuener.**

Achtung! Deuben! Achtung!
Jahrl., Land-, Hilfsarbeiter u. Arbeiterinnen!
Sonntag den 22. März, abends halb 9 Uhr
Öffentliche Versammlung
im Restaurant **Augusta-Bad** in Deuben.

- Tages-Ordnung:
1. Der Arbeitsvertrag in der Theorie und in der Praxis. Referent: Herr **Kähler** Präsident.
 2. Sachverhältnisse von der Gewerkschaft.
 3. Wahl der Delegierten zum Gewerkschaftskongress in Stuttgart.
 4. Gewerkschaftliches.
- Debatte.**
- Arbeiter und Arbeiterinnen, ercheint zahlreich in dieser wichtigen Versammlung!
- Der Einberuener.**

Section Dresden.

Sonntag den 22. März, abends 9 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Albrechtstr.
Ausserordentl. Versammlung.

- Tages-Ordnung:
1. Die Situation der Dresdner Section, sowie Berichtserstattung des Zentralvorstandes hierzu.
 2. Der fünftägige Verbandstag in Frankfurt a. M.
- Die Beschlüsse sind schriftlich niederzulegen; ferner wird in Anbetracht der wichtigen Tagesordnung um zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten.
- Der Bevollmächtigte.**

Sunlight - Seife

beim Waschen mit bestem Erfolg anzuwenden in kaltem Wasser in warmem Wasser mit Kochen oder ohne Kochen überhaupt nach jeder Waschmethode auch zum Bade von Jung und Alt.



E. PASCHKY
Heute wieder erwartend:
Grosse Leberstrolche grüne

Makrelen - Heringe

ausgezeichnet zum Braten
(Neuere grüne)
5 Pfund nur 80 Pf.

Frische fetts
Backfische
Pfund 20 u. 25 Pf.

Frischer großer
Schellfisch
Pfund 28 Pf.

Feinsten fetter großer
See-Lachs
keine Köpfe, nur Fleisch
in ganzen Stücken Pfund 20 Pf.

E. Paschky.

Neustädter Butterhaus
2 Oppellstrasse 2

Eier
a Stuck 1 Pf.
Hühner 38 Pf.
Extra große a Stuck 5 Pf.
Hühner 38 Pf.
Eierfarbe gratis!

Schweizerbutter
a Stuck nur 55 Pf.
Ganz reines Schmelzfett
a Stuck 80 Pf.

Spezialität: handverarbeitete
Thüringer Blutwurst
a Pf. nur 75 Pf.
Alles nur bei

Butter-Adam
2 Oppellstrasse 2.

Telephon 1682.
Patente
wirklich erprobt!
Jng. Hülsmann
Dresden-A., Maximiliansallee 1.

Um Raum zu gewinnen
verkaufen wir einen großen Vorrat vorjähriger

Gardinen, Vitragen nebst Volants

mit einem Rabatt von 20 Proz.

Diese Behände sind separat in der 1. Etage unserer Geschäftsräume ausgestellt.

Steigerwald & Kaiser

Pirnaischer Platz.

Sozialdemokr. Verein des 4. Reichstagswahlkr.

Sonntag den 23. März, abends 7 Uhr

Theater-Abend

ausgeführt vom dramatischen Klub des Volksbildungs-Vereins zu Dresden
im Gasthof zu Pieschen.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Haukes Restaurant
Stadt Bernberg
No. 6 Maxstrasse No. 6.
Jeden Sonntag: Schlachtfest.

Auf Kredit!

Billig! — Billig!

1 Bettstelle
1 Matratze
1 Thür. Schrank
2 Stühle

Anzahlung 10 M.
Abzahlung Woche 1 M.

N. Fuchs
Dresden, Neumarkt 6. I. u. 2. Et.



Hüte, Mützen
Krawatten, Hosenträger
faucht bei

Adolf Schöbel
Vönsch-Platz 14.

Für Ga-twirte!
Patent - Billardtuch
unverwundbar, fabrikt
P. Wiggert, Magdeburg-S.
Vertreter actud!

Naturheilverein Pieschen.
Sonntag den 23. März, abends 7/9 Uhr, im Deutschen Kaiser
Vortrag
des Herrn Professor Dr. Förster Berlin über:
Die Divisektion.
Mitglieder haben freien Zutritt. Gäste zahlen 15 Pf. Einmal.
D. P.

Sonntag den 23. März (Palmsonntag)

Grosses Gesangs-Konzert

angeführt vom
Männer-Gesang-Verein „Morgenrot“
bestehend in Gesangs- u. humoristischen Stücken
im Hotel zu den vier Jahreszeiten, Pladebeul.
Einmal 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

Es ladet erachtet ein **Fritz Bräule.**

Wilhelms-Bad

Siegelfstrasse 54, nahe Amtsgericht.
Geöffnet von früh 7 bis 9 Uhr abends.
Badener à 50 und 25 Pf.
kur- und med. Bäder, natürliche sulfidreiche Thermalbäder,
diverse Dampfbäder, Massagen, Packungen usw.

Auf Kredit!

Billige Wohnungs-Einrichtungen:

1 kompl. Wohnung für Anfänger von 260 bis 340 M.
Anzahlung 10 bis 30 M.

1 Wohn- und Schlafz. mit Küche-Einrichtung zu bequemem Monatszahlungen.

Otto Fietze
Brunner Strasse 2
Ecke Pirnaischer Platz
Telephon 8067.

Achtung! Achtung!

Fleischpreise:

h. Kalbfleisch	à Pfd. 65 Pf.
h. Schweinefleisch	à Pfd. 60 Pf.
h. Hammelfleisch	à Pfd. 55 Pf.
h. Rindfleisch	à Pfd. 50 Pf.
h. Kalbfleisch	à Pfd. 45 Pf.
h. Schweinefleisch	à Pfd. 40 Pf.
h. Hammelfleisch	à Pfd. 35 Pf.
h. Rindfleisch	à Pfd. 30 Pf.
h. Kalbfleisch	à Pfd. 25 Pf.
h. Schweinefleisch	à Pfd. 20 Pf.
h. Hammelfleisch	à Pfd. 15 Pf.
h. Rindfleisch	à Pfd. 10 Pf.

verkauft billig
Bruno Augustin
30 Döbmitzstrasse 30.

Neustadt's Herren-Anzüge

bester Ersatz f. Massgeschneidert
und bedeutend billiger!

L. Neustadt

Wettinerstr. 31
Bischofsplatz 6.

ff. Preiselbeeren

mit und ohne Zucker
einzigste billige im einzelnen
an Wiedervertäufel.

E. Paul Schmidt
Inhaber: O. Gubbers
Markthalle Antonplatz, Stand 5 und 6.

Gänzlicher Ausverkauf!!!

Meine Aufgabe meines bisherigen Geschäftsführers **Wettinerstr. 10** und da das Lager schnellstens geräumt werden muss, verkaufe sämtliche Sachen, so weit der Vorrat reicht, wie:

Herren-Anzüge, Paletots, Hosen usw.
Jünglings-Anzüge, Paletots, Hosen usw.
Knaben-Anzüge, Paletots, Joppen, Hosen usw.
Konfirmanden-Anzüge

zu spottbilligen Preisen.

L. Grossmann

No. 10 Wettiner Strasse No. 10 (neben dem „Tivoli“).

Markthalle Antonplatz
Stand 5 und 6.
Anna Krebs.

Achtung!
Nächsten Sonntag bei **Gausmann, Drehscheibe, wieder Familien-Abend.**
Gemütliche Unterhaltung!

Verantwortlicher Redakteur: **Kurt Meier**, Dresden.
Für das Amtier: **Dr. Gustav Morgenstern**, Dresden.
Druck und Verlag: **Raben & Komp.**, Dresden.
Hierzu 2 Beilagen.

2. Beilage der Sächsischen Arbeiter-Beitung.

Nr. 66.

Dresden, Freitag den 21. März 1902.

13. Jahrgang.

Kommunal-Politik.

Praktische sozialdemokratische Kommunalpolitik.

Es ist eine nicht zu bestreitende Tatsache, daß man im nördlichen Teile Deutschlands der sozialdemokratischen Kommunalpolitik bedeutend weniger Bedeutung beimißt, als es im südlichen und mittleren Teile des Landes der Fall ist. Größeren und nachvollziehbarer Einfluß hat sich die sozialdemokratische Partei auch nur in verhältnismäßig wenig Städten und Landorten zu erlangen vermocht. In Norddeutschland ist es namentlich die eiderbürtige Gemeindeverwaltung, wo die Sozialdemokratie im Gemeinderat eine dominierende Stellung einnimmt, und ferner das unteren Bremen belegen, gleichfalls zum Eiderbürtigen gehörende Städte und Flecken. Auch hier hat sich vor kurzem die sozialdemokratische Partei die Majorität im Stadtrat. Es gibt allerdings noch mehrere andere Orte, wo die städtische Räte des gemeindlichen Verwaltungsbereiches durch die sozialdemokratische Partei erlangt wird. Ein solch stark entwickeltes Leben, wie zum Beispiel in Sachsen, herrscht im kommunalpolitischen Bereich nirgendwo. Teilweise ist das zweifelslos darauf zurückzuführen, daß das Gemeindevahlrecht geradezu unüberwindliche Schwierigkeiten aufwirft und daß ein Eindringen der Sozialdemokratie in die Verwaltung der Kommunen an Voraussetzungen geknüpft ist, die gar nicht erfüllt werden können. Wo es aber trotzdem gelungen war, eine entsprechende Stärke in der städtischen Verwaltung zu erlangen, da haben die bürgerlichen Interessenspolitiker den weiteren Eindringen durch Erhöhung des Wahlsystems einhalt zu tun, und selbstverständlich, daß man durch diese Maßnahme hindern, ja teilweise ihres Vorkommens einfach beraubt.

So wenig wir dies alles nur auch verstehen, so resultiert andererseits daraus die Tatsache, des geringen Einflusses zum anderen Teile doch auch an anderen Orten. Diese Ursache aber sehen wir in dem Fehlen einer konsequent durchgeführten zielbewußten Kommunalpolitik und dem nicht genügend betätigten praktischen Wirksamkeit am Grund eines selten sozialdemokratischen Kommunalprogramms in allen Jochen der Gemeindeverwaltung. In dieser Beziehung kommt es ja teilweise etwas besser zu werden, als man befreit in sich eigene Kommunalwahlprogramme zu geben; bei wachen in den Gemeindevorständen tätigen sozialdemokratischen Vertretern herrscht aber noch immer die Anschauung, daß die praktische Mitarbeit nur einen sehr relativen Wert habe, da sie — weil man in der Minderheit ist — „ja doch nichts nützt“. Daß diese Anschauung durchaus irrig ist, braucht hier eigentlich kaum auseinanderzusetzen zu werden; sie hat aber in zahlreichem Maße dazu geführt, daß die Sozialdemokraten nicht erst dort die Initiative ergreifen, wo es möglich war, sondern daß man sich im Gegenteil darauf beschränkt, an den bestehenden Einrichtungen Kritik zu üben und allen öffentlichen Nebergängen der Vertreter der bestehenden Klassen entgegenzusetzen.

Dieses aber hauptsächlich möglich ist, durch geschlossenes Vorgehen und zielbewußte praktische Tätigkeit auf dem Boden eines feststehenden Programms auch in den Gemeindevorständen Einfluß und gleichzeitige Erfolge zu erlangen, soll hier an einem Beispiel gezeigt werden.

Parteiangelegenheiten.

Die schwere Beurteilung des Genossenschaftlichen, die wie wir wissen, eine Folge davon ist, daß die Partei in der letzten Zeit in einem derartig unangenehmen Verhältnis sich befindet, ist ein Beweis für die Wichtigkeit der Parteiangelegenheiten. Die Parteiangelegenheiten sind in der letzten Zeit in einem derartig unangenehmen Verhältnis sich befindet, ist ein Beweis für die Wichtigkeit der Parteiangelegenheiten. Die Parteiangelegenheiten sind in der letzten Zeit in einem derartig unangenehmen Verhältnis sich befindet, ist ein Beweis für die Wichtigkeit der Parteiangelegenheiten.

Zu denjenigen Städten, in denen bis vor kurzem der Einfluß der Sozialdemokratie auf die kommunalen Verhältnisse recht gering war, gehört auch Bremerhaven. Das Wahlergebnis hier nach drei Klassen geteilt und abhängig von der Anzahl der Wähler. Außer Bremerhaven gibt es gegenwärtig wohl keinen einzigen Ort in Deutschland mehr, wo diese unangenehme Steuer noch erhoben wird. Um wahlberechtigt zu sein, muß man mindestens zwei Jahre ununterbrochen in der Stadt wohnen und wenigstens 200 Mark jährlich an Miete zahlen. Trotz dieser gewiß nicht günstigen Bestimmungen beteiligte sich die sozialdemokratische Partei schon seit Jahren an den Wahlen zum Stadtverordnetenkollegium und nach mehreren vergeblichen Versuchen gelang es ihnen schließlich auch 5 Vertreter in das Kollegium hineinzubringen. Diese Zahl verringerte sich dann aber wieder auf 3, indem verschiedene Verfassungen beschlossen wurden, und zum Verlust von zwei Mandaten führten. Als dann vor etwa 2 Jahren die Wahlperiode auslief, wurde die Agitation auf Grund eines schrittweisen Programms betrieben und gelang es auch 5 neue Mandate zu gewinnen, so daß der sozialdemokratische Stadtrat 8 Mandate umfaßt. Bei einer Gesamtzahl von 30 Stadtverordneten war das zwar nicht viel, immerhin aber doch ein Erfolg. Die Kommunalpolitik der Bourgeoisie brachte dieser Erfolg fast um ihre Vermittlung, sie hatten nicht darauf gerechnet und können nun, wie sie das Wahlrecht illusorisch machen könnten und richtig fanden, sie dann auch einen Grund das Resultat wieder anzuführen. Nach der städtischen Verwaltung sind nämlich das vollkommene Vorkommen der Ergebnisse die Stimmzahl einzeln aus der Wahlurne zu nehmen und dann zu zählen. Der Wahlvorstand — nach dem ein Stadtrat — aber hatte alle Stimmzettel auf einmal der Wahlurne entnommen und dann einzeln gezählt. Das Resultat ist natürlich bei beiden Methoden dasselbe. Andere vorzuziehendere Verfahren Bourgeoisie hielten sich aber an den gewöhnlichen Verfahren, die Wahl wurde ihrem Auftrag gemäß geführt und eine Wahl nicht ausgeführt. Bei dieser aber zeigte sich, was die Herren nicht erwarteten: die Sozialdemokratie legte ab und erhielt nicht nur noch einen Zuwachs von etwa 100 Stimmen.

Auf die jetzt 8 Mann umfassende sozialdemokratische Fraktion trat damit ein Wendepunkt ein. Es galt die Initiative zu ergreifen und praktisch zu arbeiten. Nicht mehr wie bisher beschränkte man sich auf die alleinige Abwehrmethode und den Gehalt der Kritik, sondern man ging über zur positiven Kommunalpolitik. Was verprochen war, mußte gehalten werden und man war ja auch bei einer Stärke von 8 Mann in der Lage, eigene Anträge zu stellen. Zunächst mußte die Art an das bestehende Wahlsystem angelehnt werden, das in der Verwaltung der Wählerkreise gültig ist. Zweitens, auf einen Wahlkreis kam es an, aber es gelang wenigstens zu verhindern, daß das in städtischen Handhabung befindliche Verzeichnis der Wählerkreise nicht geändert wurde und daß man den Boden der Bekämpfung der Lebensmittel behält. Die direkte kommunale Einwirkung ist eingeleitet worden und die Verwaltung der Wählerkreise und Leitung des Gemeindevorstandes durch diese Einwirkung kann nur noch eine Frage der Zeit sein. Unbestreitbarer Erfolg hatte die Fraktion durch die Aufhebung großer Mißstände beim Holzverkauf der städtischen Gasanstalt, sowie in der Abklärung anderer Mängel in verschiedenen städtischen Verwaltungszweigen. Ihr allein auch ist zu danken,

daß die Armen der Armen, die Waisenkinder, die seit Jahren in den miserablen Quartieren der Waisen- und Arbeiterkinder, jetzt in geräumigen und guten häuslich untergebracht sind. Ein anderer Justizvortrag der sozialdemokratischen Fraktion forderte die Übernahme der Strafenverbüßung in städtische Hände. Der Antrag wurde — man höre und staune — einstimmig angenommen, als der Stadtrat den Antrag erhielt, eine entsprechende Vorlage auszuarbeiten und dem Kollegium zu unterbreiten. Die Konzeption der sozialdemokratischen Fraktion fand einstimmig Annahme. Im Schulwesen wurden Verbesserungen getroffen durch Erhöhung neuer Klassen für die Volksschulen, die Tüchtigkeit der im kommunalen Dienst tätigen Personen durch Vorarbeiten für entsprechende Berechnungen, ferner auch die Schaffung eines öffentlichen Vortragens verbunden mit Bibliothek in der Wege gerichtet, die städtische Zentrale der Arbeit an alle Verbesserungsberechtigten städtischen Einrichtungen.

Es würde viel zu weit führen, alle Einzelheiten der Fraktionstätigkeit hier anzuführen. Die wichtigsten Punkte mögen genügen. Gegenwärtig legt man das Hauptbetriebsfeld darin, bestimmte städtische Einrichtungen, wie z. B. Gasanstalt und Wasserwerk aus den Händen städtischer Plasmacherei zu bereiten, indem man von dem Grundbesitz ausgeht, daß die Produkte dieser Untersuchungen zum Selbstkostenpreise an die Konsumenten, also an die städtischen Bewohner selbst, abgegeben werden. Bei den bürgerlichen Stadtverordneten sieht man dabei allerdings eine gewisse Widerstand, der aber gebrochen werden muß und auch gebrochen werden wird.

Der Einfluß der Sozialdemokratie auf allen kommunalen Gebieten ist unübersehbar; er macht sich auch darin bemerkbar, daß die sozialdemokratischen Vertreter in allen wichtigen Kommissionen, die ihnen bisher verschlossen waren, Sitz und Stimme haben. Der Einfluß ist aber lediglich erlangt worden durch die zielbewußte Politik und konsequent durchgeführte Taktik, sowie durch das feste geschlossene und einige Vergehen.

Angesichts all dieser Thaten und Taten, was hier möglich ist, ist andererseits auch möglich. Schwereigkeiten gibt es natürlich zwar zu überwinden, doch dadurch darf man sich nicht zurückweichen lassen. Die Schwierigkeiten in der Gemeindepolitik werden nicht überwunden durch eine rein negative Tätigkeit, sondern dadurch, daß man selbst mit Hand anlegt.

Zweifellos, die Gefahr liegt vor, daß jemand ausbleibt auf dem immerhin etwas glatten Boden der parlamentarischen Kommunalpolitik. Wer wirklich überzeugten Sozialdemokraten — und lediglich diese können selbstredend bei der Annäherung von Kandidaten in Betracht kommen — ist diese Gefahr jedoch kaum zu fürchten, keinesfalls aber darf man sich dadurch von dem Verzicht des Weges abhalten lassen. Auch der Mandatenmangel wird immer mehr beseitigt werden, wenn die sozialdemokratische Partei sich mehr wie bisher mit der Kommunalpolitik befaßt.

Ein weiteres Feld sozialdemokratischer Tätigkeit liegt vor uns. Gehen wir an die Arbeit und treiben wir, was wir sollen: Zielbewußte, konsequente, praktische sozialdemokratische Kommunalpolitik.

Bremser.

H. Jurek.

der Mannheimer Volkstimme, Genossen Vider. In ihrer Nummer vom 21. Dezember hatte die Volkstimme dem Werkmeister Vider in kurzen Worten vorgeworfen, den Tod eines in Arbeit stehenden Arbeiters dadurch mitverantwortlich zu haben, daß er die Arbeiter von der Arbeit entfernt hätte. Der Werkmeister Vider weigerte sich, die Verantwortung zu übernehmen. Der Werkmeister Vider weigerte sich, die Verantwortung zu übernehmen.

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Die Gewerkschaften sind in der letzten Zeit in einem derartig unangenehmen Verhältnis sich befindet, ist ein Beweis für die Wichtigkeit der Gewerkschaftlichen Arbeiterbewegung. Die Gewerkschaften sind in der letzten Zeit in einem derartig unangenehmen Verhältnis sich befindet, ist ein Beweis für die Wichtigkeit der Gewerkschaftlichen Arbeiterbewegung. Die Gewerkschaften sind in der letzten Zeit in einem derartig unangenehmen Verhältnis sich befindet, ist ein Beweis für die Wichtigkeit der Gewerkschaftlichen Arbeiterbewegung.

Die Gewerkschaften sind in der letzten Zeit in einem derartig unangenehmen Verhältnis sich befindet, ist ein Beweis für die Wichtigkeit der Gewerkschaftlichen Arbeiterbewegung. Die Gewerkschaften sind in der letzten Zeit in einem derartig unangenehmen Verhältnis sich befindet, ist ein Beweis für die Wichtigkeit der Gewerkschaftlichen Arbeiterbewegung.

Der Verhandlung des Verbandes deutscher Kleinrentnerinnen wird am 18. März und die folgenden Tage in Mainz abgehalten. Das dort im Land verbleibende Rentnerinnen in Mainz, das dort im Land verbleibende Rentnerinnen in Mainz, das dort im Land verbleibende Rentnerinnen in Mainz.

Soziales.

Die Gewerkschaften sind in der letzten Zeit in einem derartig unangenehmen Verhältnis sich befindet, ist ein Beweis für die Wichtigkeit der Gewerkschaftlichen Arbeiterbewegung. Die Gewerkschaften sind in der letzten Zeit in einem derartig unangenehmen Verhältnis sich befindet, ist ein Beweis für die Wichtigkeit der Gewerkschaftlichen Arbeiterbewegung.

Die Gewerkschaften sind in der letzten Zeit in einem derartig unangenehmen Verhältnis sich befindet, ist ein Beweis für die Wichtigkeit der Gewerkschaftlichen Arbeiterbewegung. Die Gewerkschaften sind in der letzten Zeit in einem derartig unangenehmen Verhältnis sich befindet, ist ein Beweis für die Wichtigkeit der Gewerkschaftlichen Arbeiterbewegung.

Die Gewerkschaften sind in der letzten Zeit in einem derartig unangenehmen Verhältnis sich befindet, ist ein Beweis für die Wichtigkeit der Gewerkschaftlichen Arbeiterbewegung. Die Gewerkschaften sind in der letzten Zeit in einem derartig unangenehmen Verhältnis sich befindet, ist ein Beweis für die Wichtigkeit der Gewerkschaftlichen Arbeiterbewegung.

Die Gewerkschaften sind in der letzten Zeit in einem derartig unangenehmen Verhältnis sich befindet, ist ein Beweis für die Wichtigkeit der Gewerkschaftlichen Arbeiterbewegung. Die Gewerkschaften sind in der letzten Zeit in einem derartig unangenehmen Verhältnis sich befindet, ist ein Beweis für die Wichtigkeit der Gewerkschaftlichen Arbeiterbewegung.

